

**Zeitschrift:** Schweizer Spiegel  
**Herausgeber:** Guggenbühl und Huber  
**Band:** 3 (1927-1928)  
**Heft:** 12

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

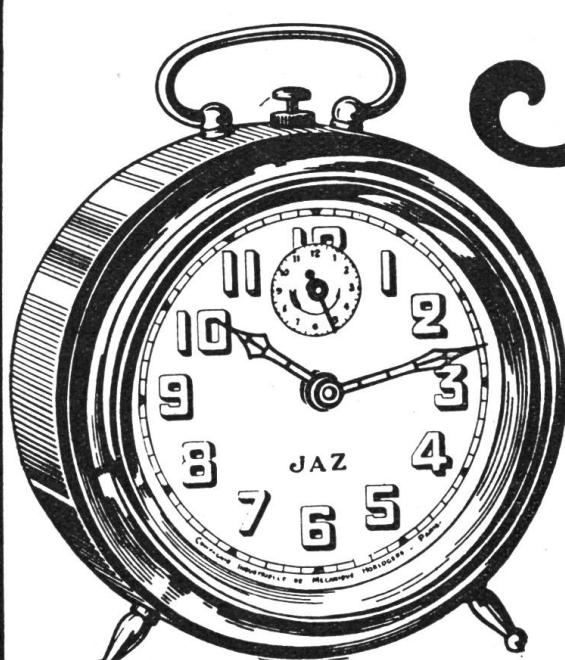
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Die Sonne scheint für alle Leut. Die Seite der Herausgeber . . . . .	7
Stollen 6. Von Jakob Stettler. Illustriert von Willi Wenk . . . . .	8
Mein Film. Bilderbogen für Erwachsene. Von G. Williams . . . . .	23
Der Ring des Polykrates. Warum wir uns das Leben schwerer machen, als es ein müsste. Von Dr. W. Schohaus, Direktor am Seminar Kreuzlingen . . . . .	24
Warum? Gedicht von Anna Burg . . . . .	36
Sie wurden soeben photographiert. Von * * . Illustriert von Fritz Bantli	38
Welches war Ihr peinlichster Moment? Eine Rundfrage . . . . .	44
Kinderweisheit. Lustige Aussprüche von Kindern . . . . .	46
Die kleine weisse Hand. Eine Novelle von Carl Schläpfer. Illustriert von Rodolphe Bolliger . . . . .	47
Charakter-Spiegel. Von Dr. Max Pulver . . . . .	63
Sind Sie ein guter Beobachter? Von Herbert Rikli . . . . .	64



**JAZ**

**STARK  
LEUCHTENDES  
RADIUM ZIFFERBLATT**

Fr. 12.— 13.— u. 15.50  
ohne Leuchtblatt:  
Fr. 9.75 10.50 13.—

Bei allen Uhrmachern erhältlich

**PRAEZISIONS - WECKER**

	Seite
<b>Küchenpiegel</b>	
Der kulinarische Völkerbund. Ungarische Rezepte . . . . .	65
<b>Der vereinfachte Haushalt</b>	
Schmücke dein Heim! Von Helen Guggenbühl . . . . .	67
Kochen Sie elektrisch? Eine Rundfrage . . . . .	74
Praktische Einfälle von Hausfrauen . . . . .	76
<b>Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist die Schönste im ganzen Land</b>	
Keine Eleganz ohne gutschitzende Wäsche. Von unserer Mode-Korrespondentin, Georgette Häming . . . . .	78
<b>Probleme des Lebens.</b> Ein moderner Briefkasten . . . . .	87
<b>Auflösung des Denksportbildes</b> . . . . .	90
<b>Auflösung des Kreuzworträtsels in der letzten Nummer</b> . . . . .	93
<b>Bobis und Butzis Weltreise.</b> Bilderbogen für Kinder. Von Herbert Rikli	94
<b>Briefe an die Herausgeber.</b> Die Seite der Leser . . . . .	95

*Das Titelbild stammt von Fritz Bantli*

## Sonnengebräunt

wird Ihr Körper, wenn Sie ihn vor Luft- und Sonnenbädern, vor Fahrt und Wanderungen mit

## NIVEA-CREME

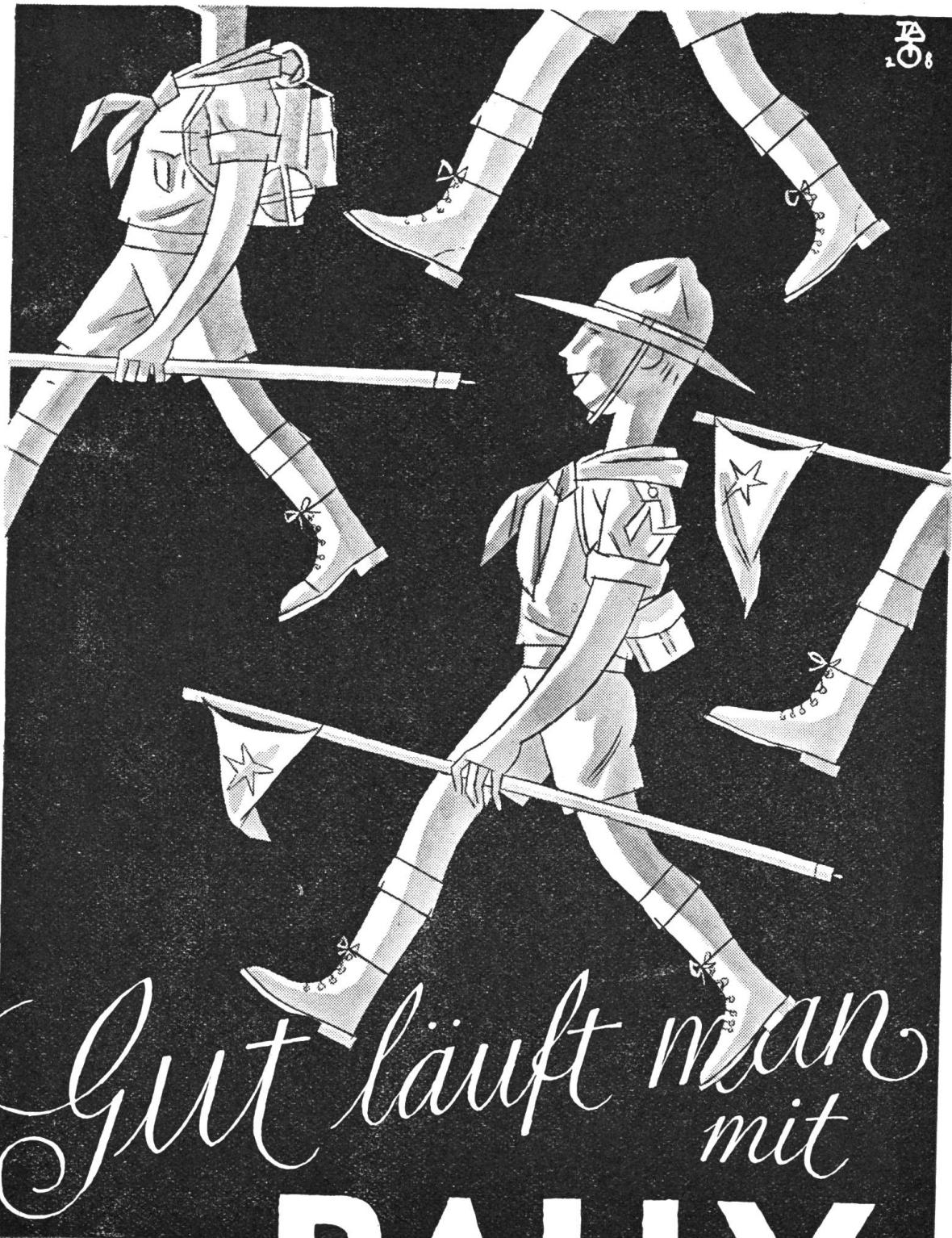
einreiben; denn Nivea-Creme verstärkt die bräunende Wirkung der Sonnenstrahlen. Gleichzeitig beugt Nivea-Creme dem schmerzhaften, ja gefährlichen Sonnenbrand vor.

Nivea-Creme in Tuben  
à Fr. 1.50 und à 1.00.

In allen einschlägigen Geschäften  
erhältlich.

Nur Nivea-Creme enthält  
Eucerit, und darauf beruht ihre  
einzigartige Wirkung.

N86a



AG

Gut läuft man  
mit  
**BALLY**  
*Schuhen*



# Warum freut er sich so?

Ganz einfach . . . weil er echten, herrlichen Kaffee trinken darf, so viel er will, ohne für seine Gesundheit, seine geistige und körperliche Leistungsfähigkeit, die geringste Gefahr laufen zu müssen.

## Er war nervös.

Der Arzt verbot ihm den üblichen Kaffee. Er fügte aber bei: „Trinken Sie fortan Kaffee Hag, dem das Coffein genommen ist. Gewöhnlicher Kaffee enthält Coffein, das Vielen nicht gut tut.“

## Segen für viele Menschen

stiftet der Kaffee Hag durch seine Coffeinfreiheit. Er gewährt reinsten, höchsten Kaffeegenuss, weil er ausgesprochener Qualitätskaffee ist. Aber weil ihm das Coffein genommen ist, dürfen ihn auch schwer Herz- und Nerven-

leidende, Magen-, Darm- und Nierenkranke, ja sogar Kinder trinken, so viel und so stark sie wollen — so gesund ist er.

## Nehmen Sie zum Vorbild

diesen Mann. Entzagen Sie bewusst dem Coffein, so wie er es getan hat. Sie erweisen sich damit den grössten Dienst, denn Ihre Gesundheit ist ja Ihr köstlichstes Gut, die erste Voraussetzung Ihrer Arbeitsfreude, Ihres richtigen Lebensgenusses.

## Ein guter Entschluss

will sofort ausgeführt sein. Sie finden im nächsten Laden ein Paket Kaffee Hag, das nur Fr. 1.70 kostet. Wünschen Sie aber vorher eine Versuchsprobe, so senden Sie uns bitte heute noch diesen Bon.

### KAFFEE HAG SCHONT

